

	Im Wiener Becken bekannt zu:
<i>Phasianella Eichwaldi Hörnes</i>	Steinabrunn und Baden.
<i>Bulla utricula Brocch.</i>	„ —
<i>Ervilia pusilla Phil.</i>	„
<i>Venus multilamella Lam.</i>	Gainfahnen — „
<i>Lucina exigua Eichw.</i>	Steinabrunn —

Letzterer schreibt: „Der Sand zeigt von Bryozoen nur wenige Spuren, etwas von Cidaritenstacheln und einige Nulliporen, nicht selten dagegen hübsche Cypridinen. Foraminiferen kommen eben nicht sehr häufig vor, und ist ihre Artenzahl auch eine beschränkte. Vorherrschend ist:

	Im Wiener Becken bekannt zu:
<i>Asterigerina planorbis Orb.</i>	Nussdorf.
<i>Polystomella crispa Orb.</i>	„ Baden.
<i>Rosalina viennensis Orb.</i>	„

Sehr selten sind:

<i>Polystomella Fichteliana Orb.</i>	Nussdorf.
<i>Nonionina communis Orb.</i>	„
<i>Amphistegina Hauerina Orb.</i>	„
<i>Bulimina elongata Orb.</i>	„
<i>Triloculina inflata Orb.</i>	„

Die Lage, aus welcher der Sand stammt, gehört daher jedenfalls einem höheren Niveau der marinen Neogenschichten des Wiener Beckens an, und steht sicher der Amphisteginen-Zone sehr nahe.“

Mit Freude begrüßen wir die Nachricht von der erfolgten Bildung eines neuen Mittelpunktes wissenschaftlicher Thätigkeit im Kaiserstaate. Der naturwissenschaftliche Verein für Steiermark, angeregt in einer in Gratz am 4. April l. J. abgehaltenen Versammlung, begründet durch die mit Allerhöchster Entschliessung vom 19. Juni erfolgte Genehmigung seiner Statuten, hat durch ein vom 15. November datirtes Rundschreiben, welches durch Herrn Prof. v. Zepharovich auch an Herrn Hofrath W. Haidinger übersendet wurde, den Beginn seiner regelmässigen Thätigkeit angekündigt. Der Zweck des Vereines „das Studium der Naturwissenschaft im Allgemeinen anzuregen und zu befördern, insbesondere aber Steiermark naturwissenschaftlich zu durchforschen“ soll zunächst durch monatliche Versammlungen, deren Sitzungsberichte in der „Tagespost“ erscheinen werden, Förderung finden. In der ersten dieser Versammlungen am 8. November wurden die Geschäftsleiter: ein Präsident J. Freih. v. Fürstenwärther, zwei Vicepräsidenten die Herren J. Ritter v. Pittoni und Dr. O. Schmidt, ein Secretär Herr Dr. V. Ritter v. Zepharovich, ein Rechnungsführer Herr G. Dorfmeister, und vier Directionsmitglieder die Herren Dr. G. Bill, J. Ritter v. Helms, Dr. G. Göth und Dr. J. Knar gewählt. Von dem regen Sinne der Bewohner des schönen von der Natur so reich begabten Landes, dürfen wir zuversichtlich eine lebhaft Theilnahme für den neuen Verein erwarten, der unter günstigen Auspicien ins Leben getreten, gewiss bald eine ehrenvolle Stelle in der Reihe der älteren der Wissenschaft geweihten Verbindungen in unserem Staate einnehmen wird.

Aber noch von einem andern wissenschaftlichen Unternehmen, welches, wenn auch ausserhalb der Grenzen unseres Reiches ins Leben tretend, doch